

ALLGEMEINE VERARBEITUNGS- & ANWENDUNGSHINWEISE

für vakuvIP Produkte

Vip Isotherm ist ein thermisch hocheffizienter Dämmstoff, der aus einem porösen Kernmaterial besteht und von einer Hochbarrierefolie umhüllt ist. Die Dämmwirkung beruht im wesentlichen auf dem Funktionsprinzip des Vakuums im Inneren der Paneele.

vakuvIP ist grundsätzlich sorgfältig zu behandeln und vor der Weiterverarbeitung auf eine eventuelle Belüftung hin zu überprüfen. Eine vollständige Belüftung ist daran zu erkennen, dass die silbrig glänzende Folie nicht eng, sondern nur lose auf dem Kern aufliegt. Bei der Weiterverarbeitung von vakuvIP sind insbesondere folgende Punkte zu beachten:

1. Bei Lieferung von vakuvIP Elementen sind diese sofort durch eine Sichtprüfung nach den genannten optischen Kriterien auf Funktionstüchtigkeit hin zu überprüfen.
2. Die silbrig glänzende Hülle der vakuvIP Elemente darf nicht mechanisch beschädigt werden. Insbesondere sind Sägen, Bohren oder Verkratzen unbedingt zu vermeiden.
3. Der Untergrund, auf den die vakuvIP Elemente aufgebracht werden sollen, muss glatt, eben und frei von Kanten und Graten sein.
4. VakuvIP Elemente dürfen weder bei Lagerung noch bei der Anwendung hohen Temperaturen, hohen Feuchten und / oder aggressiven Gasen ausgesetzt werden. Insbesondere sind dauerhafte Feuchten oberhalb von 60% rel. Luftfeuchte und Temperaturen oberhalb von 50°C zu vermeiden.
5. Beim Einbau und bei der Anwendung von vakuvIP Elementen sollen diese keinen oder nur geringen mechanischen Belastungen ausgesetzt sein. Insbesondere sind punktuelle Belastungen und länger anhaltendes Rütteln oder Ziehen an der Umhüllung zu vermeiden.
6. Bei Konstruktionen mit Vakuumpaneelen ist darauf zu achten, dass sie nur einer gleichmäßigen, flächigen Druckbelastung ausgesetzt werden, Zug und Scherkräfte auf die Vip Isotherm Elemente sind auszuschließen.
7. Eine Verklebung von vakuvIP kann beispielsweise mit Polyurethankleber oder mit Hotmelt erfolgen. Ebenfalls ist das Einschäumen von vakuvIP mit Polyurethanschäumen möglich. In allen Fällen ist jedoch darauf zu achten, dass die dabei auftretenden Temperaturen auch kurzfristig nicht 100 °C überschreiten. Im Einzelfall sind Tests ratsam und erforderlich.
8. Es ist zu beachten, dass Wärme oder Kältebrücken bei vakuvIP Konstruktionen in weit stärkerem Maße zu Tage treten als bei Konstruktionen mit herkömmlichen Dämmstoffen.
9. Da insbesondere Luftfeuchtigkeit an kalten Stellen kondensieren kann, sind bei Konstruktionen mit vakuvIP entsprechende Dampfsperren einzusetzen. Solche Dampfsperren sollen auch verhindern, dass sich ansammelnde, Feuchtigkeit in der direkten Umgebung des Paneels bildet. Solche Wasseransammlungen sind zu vermeiden.
10. Es ist sicherzustellen, dass diejenigen Personen, die vakuvIP Elemente verarbeiten, vorab geschult werden. Insbesondere sind dabei die Verarbeitungshinweise abgestimmt auf den Einzelfall zu erläutern.